

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk)
Fachbereich 3 - Planung und Bauen M-St 61-156	20.09.2011	2011-100

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Bauleitplanung und Umweltschutz öffentlich	20.09.2011			
Verwaltungsausschuss nicht öffentlich	21.09.2011			

Betreff:

Dorferneuerung Reepsholt

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

In der Arbeitskreissitzung vom 6. Juli 2011 wurde anhand der vom LGLN Aurich (ehemals GLL) im Anerkennungsschreiben vom 30.09.2010 festgesetzten Prioritäten im Bereich Ortsbildprägende Maßnahmen (O) bzw. Erschließungsmaßnahmen (E) per Abstimmung die folgende Reihenfolge festgelegt:

1. O3/E8 – Gestaltung Kirche-Alter Friedhof / Straße um die Kirche
2. O4 – Schulhof (zunächst ein Spielgerät)
3. E 14 – Parkplatz Gänsewiese (ggs. mit Umgestaltung Ehrenhain)
4. E3 – Ortseingang östlich (Fahrbahnteiler)

Als nächste DE-Maßnahmen sollen somit die Maßnahmen O3/E8 (Gestaltung Kirche/ Alter Friedhof sowie die Straße um die Kirche) umgesetzt werden. Im Anerkennungsschreiben verweist das GLL darauf, dass die Maßnahme O3 in Kombination mit der Maßnahme E8 erfolgen sollte. Die geschätzten Kosten belaufen sich laut Architekturbüro Tjards auf ca. 221.841 € brutto (Büro Birkhahn ca. 203.825 € brutto) – siehe Anlagen. Die Differenzen in den Beträgen resultieren aus einer angenommenen Preissteigerung von jährlich 3 %.

Grundsätzlich ist eine Förderung mit Dorferneuerungsmitteln in Höhe von 50 % der förderfähigen Nettokosten zu erwarten.

Bezüglich der Maßnahme O4 (Schulhof; geschätzte Gesamtkosten ca. 84.893 € brutto) hat das LGLN mitgeteilt, dass eine „häppchenweise“ Förderung – also für zunächst ein Spielgerät – von dort nicht mitgetragen wird.

Für das Haushaltsjahr 2011 stehen 30.000 € für die Dorferneuerung Reepsholt zur Verfügung, von denen bereits 10.214,66 € für die Planungsleistungen des Architekturbüros Tjards (Klosterschenke / Haus Ballma / Freianlagen) abgezogen werden müssen. Somit stehen für die DE Reepsholt im Jahr 2011 noch knapp 20.000 € zur Verfügung. Der noch zu genehmigende Haushalt enthält für das Jahr 2012 keine Verpflichtungsermächtigungen, so dass die entsprechenden Mittel im Haushalt 2012 einzustellen wären, ggs. bereits in einem möglichen Nachtragshaushalt 2011.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Planung wird vom Grundsatz her zugestimmt. Das Architekturbüro Tjards soll die entsprechende Beauftragung erhalten. Die ausgearbeiteten Planungen werden dem Verwaltungsausschuss über den Fachausschuss zugeleitet, vorbehaltlich der finanziellen Sicherung der Maßnahme.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten	Jährliche Folgekosten	Objektbezogene Einnahmen
EUR	EUR keine	EUR
Ca. 225.000,00	<input checked="" type="checkbox"/>	Ca. 93.210,00 (50 % der förderfähigen Nettokosten)

Haushaltsmittel

stehen bei der Haushaltsstelle 1.1.1.09/0071.7871000 mit 19.785,34 EUR zur Verfügung

In Vertretung

Arians

Anlagen:

Kostenschätzung für die Maßnahmen O3 und E8